

Mitgliederversammlung – TSV Böblingen – 26. 04. 2019

Knapp vierzig Mitglieder und Gäste konnte die Stellvertretende Vorsitzende, Anna Faix, zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßen. Darunter den Ehrenvorsitzenden des Landestierschutzverbandes, Herbert Lawo, den Rechtsreferendar des Deutschen Tierschutzbundes, Christian Schönwetter und zwei Abordnungen der Partnertierheime aus Reutlingen und Donzdorf.

Den Schwerpunkt der Versammlung setzte der „Neustart“ des Tierschutzvereins, nachdem das Kreistierheim vor wenigen Wochen seinen Betrieb aufgenommen hatte. Im sehr detaillierten Bericht des Vorstandes wurde die ambitionierte Ausgangslage aufgezeigt, die das Gremium in der Übergangsphase zu bewältigen hatte. Durch den Wegfall der Fundtierkostenpauschale des Landratsamtes zum 1. März mussten sowohl die Tierbestandszahlen, als auch die Mitarbeiter des Tierheims heruntergefahren werden – ohne die Versorgung der Heimtiere zu beeinträchtigen. Hier waren Anna Faix und ihre Schatzmeisterin, Britta Leins, massiv gefordert – mussten die ganzen Aktionen doch umgesetzt werden vor einem finanziell desaströsen Ergebnis aus 2017. In dieser Finanzübersicht wurde deutlich, dass Verein und GmbH im Jahr 2017 zusammen einen Verlust von 37 2.800 Euro erwirtschaftet hatten. Schatzmeisterin Britta Leins legte schonungslos die Einnahmen und Ausgaben aus den Jahren 2017 und 2018 vor und machte allen Mitgliedern klar, wohin ein „weiter so...“ letztendlich geführt hätte. Als hauptsächliche Ursache zeigte sich (wieder einmal) die „zweigleisige Geschäftsführung“ von Verein und Tierheim gGmbH. Diesen „Gordischen Knoten“ haben die beiden Vorstandsmitglieder Faix und Leins in mühevoller Kleinarbeit zerlegt und konnten – endlich einmal – die wirkliche und komplette Finanzsituation des Tierschutzvereins darstellen.

Damit waren sie auch in der Lage, die verständlicherweise sehr vielen und auch sehr genauen Fragen der Mitglieder detailliert zu beantworten. Spätestens hier war allen Versammlungsteilnehmern klar, dieser Neustart, ohne die jährlichen Zahlungen des Landkreises, wird – wie Xavier Naidoo schon sagte – „kein leichter sein“. Allerdings hatte der „Neustart“ schon in den vergangenen Monaten begonnen, wo die Weichen für die neuen Aufgaben des „Tierschutzheims“ gestellt wurden – so heißt das Tierheim des Tierschutzvereins jetzt – in Abgrenzung zum Kreistierheim des LRA.

Die Berichte der Kassenprüferinnen ergaben eine ordentliche und korrekte Kassenführung, mit der Empfehlung, die Schatzmeisterin und den kompletten Vorstand zu entlasten. Dieser Empfehlung folgte die Versammlung dann auch.

Die Verantwortung für die Streunerkatzen im Kreis, die Igelversorgung und die Unterstützung für alles was kreucht und fleucht, bleibt und das bereits etablierte Stadtaubenprojekt wird weitergeführt. In vielen anderen Bereichen hat die Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung von Kreistierheim und Tierschutzverein schon begonnen. Allen Verantwortlichen und Mitgliedern ist aber klar – da gibt es viel zu tun. Deshalb werden auch die „Ehrenamtlichen“ des Vereins in Zukunft noch stärker miteinbezogen.

Hauptaugenmerk wird in den kommenden Monaten die finanzielle Entwicklung sein. Ein Standbein dazu ist mit der von Annette Lehmann professionell geführten „Hundetagesstätte“ bereits vorhanden. Eine weitere Entscheidung soll ebenfalls dazu beitragen, die Einnahmeseite etwas zu verbessern – die vorgeschlagene Erhöhung des Mitgliedsbeitrages wurde „ohne Murren“ von der Versammlung angenommen.

Landes-Ehrenvorsitzender Herbert Lawo übernahm dann die Leitung der Wahlen und bedankte sich vorab bei allen Vorständen für die sehr umfangreiche und sehr engagierte Arbeit im letzten Jahr. Mit der neuen Ersten Vorsitzenden Annette Lehmann und der neuen Schriftführerin Petra Deyringer-Kühnle, wurden die vorgeschlagenen Kandidatinnen gewählt und auch die vorgeschlagenen Ausschuss-Mitglieder, Iris Breunhölzer, Irmgard Gerhardt, Michael Hoffmann und Carl Giese wurden in ihren Ämtern bestätigt, bzw. neu gewählt. Auch Kassenprüferin Elke Thomma wurde in ihrem Amt bestätigt.

Dann wurde noch die vorgeschlagene Auflösung der „Tierheim gGmbH“ abgesegnet, so dass der Vorstand in den nächsten Monaten die entsprechenden Schritte einleiten kann.

Zum Schluss gab es auch noch Blumen für die jahrelange „begleitende Unterstützung“ der Herren Carl Giese, Herbert Lawo und Christian Schönwetter – ehe die Vorsitzende diese lange und ausführliche Mitgliederversammlung gegen 23.00 Uhr offiziell schließen konnte.